

VON THOMAS STREIF

BRAUNAU, RIED. Die Anklagebank im Rieder Schwurgerichtssaal ist gut gefüllt. Nicht weniger als sieben Angeklagte, Männer und Frauen im Alter zwischen 20 und 30 Jahren, haben vor Richter Andreas Rumplmayr Platz genommen. Nur einer der Beschuldigten ist dem Prozess ferngeblieben.

Staatsanwalt Jakob Hippmair wirft den in Deutschland wohnhaften Rumänen schweren Betrug und Geldwäscherei vor. Zwei der Angeklagten sitzen seit mehreren Monaten in der Justizanstalt Ried in Untersuchungshaft. Für den 29-jährigen Hauptangeklagten und vierfachen Vater keine neue Erfahrung, er saß bereits in Deutschland im Gefängnis.

Am 3. April gingen die acht Personen verdeckten Ermittlern in der Nähe des Grenzübergangs Braunau ins Netz. An einem Übergabeort hätte der Hauptangeklagte einen Betrag von 81.000 Euro für den Verkauf eines Audi RS6 von einem Autohändler aus Oberösterreich erhalten sollen. Zur Übergabe kam es nicht mehr, schon vorher klickten die Handschellen.

80.000 Euro in bar

Am Tag zuvor überwies der Autohändler eine Anzahlung in der Höhe von 1000 Euro, der Rest des Geldes hätte in bar fließen sollen, der vorbereitete Kaufvertrag war gefälscht. Laut Staatsanwalt Jakob



Am Landesgericht Ried mussten sich die sieben Angeklagten vor Richter Andreas Rumplmayr verantworten.

(Streif)

Versuchter Verkauf von gestohlenem Audi um 80.000 Euro: Sieben Verurteilungen

Der vorbestrafte Haupttäter wurde zu drei Jahren unbedingter Haft verurteilt

Hippmair war geplant, den Betrag von 80.000 Euro bei der Rückfahrt ins fast 400 Kilometer entfernte Pforzheim auf die Angeklagten aufzuteilen. Großer Haken an der ganzen Sache: Das teure Auto wurde im März 2024, also rund ein Jahr vor dem „Deal“, angemietet. Der

Audi wurde nie zurückgegeben, daher wurde das Fahrzeug zur Sachfahndung ausgeschrieben.

„Mein Mandant ist jener, der die Straftat gemacht hat. Er wird heute ein reumütiges Geständnis ablegen. Eigentlich wäre geplant gewesen, das Auto in Deutschland zu

übergeben, dann hätten die anderen nichts damit zu tun gehabt“, sagt Andreas Mauhart, der den Hauptangeklagten und zwei weitere Personen vertritt. Die anderen Beschuldigten seien mehr oder weniger wie die „Jungfrau zum Kind“ gekommen. Der Erstangeklagte

habe sie ersucht, zu helfen, in den Betrugsvorgang seien sie aber keinesfalls eingebunden gewesen.

„Es tut ihm leid, er hat jetzt in einem für ihn fremden Land schon mehrere Monate in Haft verbracht. Sogar sein jüngstes Kind ist in dieser Zeit zur Welt gekommen. Das ist für einen Vater alles andere als schön“, sagt Mauhart.

Über die Tat müsse man nicht diskutieren, diese stehe außer Frage. Außer Frage stehe aber auch, dass kein Schaden eingetreten sei, auch das Auto sei nicht abhandengekommen. Auch die anderen Beschuldigten zeigen sich geständig. Tenor der weiteren Strafverteidiger: Die Mitangeklagten seien zwar nicht in die Haupttat eingebunden gewesen, aber man hätte wissen müssen, dass „die Sache nicht zu 100 Prozent passt“.

Richter Rumplmayr verurteilt den Haupttäter zu drei Jahren Freiheitsstrafe. Ausschlaggebend waren vor allem die einschlägigen Vorstrafen des Angeklagten. Ein Mittäter fasst 20 Monate, davon fünf unbedingt, aus. Die restlichen Beschuldigten werden zu bedingten Haftstrafen zwischen 15 und 20 Monaten verurteilt. Alle Richtersprüche sind rechtskräftig.

Weitere Ermittlungen

Übrigens werden drei der Beschuldigten in drei ähnlich gelagerten Fällen im Ausland in Verbindung gebracht. Die Ermittlungen dazu laufen.

WERBUNG

Infotech EDV-Systeme GmbH – ISO/IEC-27001-Rezertifizierung

Seit 2022 ist das IT-Systemhaus Infotech EDV-Systeme GmbH nach ISO/IEC 27001 zertifiziert, dem internationalen Standard für Informationssicherheits-Managementsysteme.

Im Oktober 2025 hat Infotech die Rezertifizierung nach ISO/IEC 27001: 2022 erfolgreich bestanden. Dabei wurde der Zertifizierungsscope erweitert und umfasst nun neben den Rechenzentrumsdiensten von Infotech zusätzlich auch ihre Cloud-Services (<https://www.mybizcloud.at>) und Internet-Services.

Damit unterstreicht Infotech ihren Anspruch an IT-Security, denn der Schutz der Daten und Systeme hat für Infotech höchste Priorität.

Aktuelle Entwicklungen hinsichtlich NIS2

Am 20. 11. 2025 wurde der NIS2-Gesetzesentwurf vom Ministerialrat abgesegnet. Der Gesetzesentwurf definiert unter anderem, dass der operative und organisatorische Teil einer NIS-Prüfung durch ein anerkanntes Zertifikat – wie z. B. ISO/IEC 27001 – nachgewiesen werden kann.

Infotech unterstützt Sie bei NIS2

Die Anforderungen der NIS2-Richtlinie stellen viele Unternehmen vor neue Herausforderungen, insbesondere im Bereich der organisatorischen und technischen Sicherheitsmaßnahmen. Infotech begleitet Unternehmen Schritt für Schritt, damit diese nicht nur gesetzeskonform, sondern auch nachhaltig sicher aufgestellt sind.

Die Leistungen im Überblick

• **GAP-Analyse zur NIS2-Compliance**
Mit dem IT-Security-Check von Infotech werden die bestehenden Prozesse und Systeme der Unternehmen auf Konformität zu den NIS2-Anforderungen geprüft. Dabei identifiziert Infotech Schwachstellen und

zeigt konkrete Handlungsempfehlungen auf.

• **Strategische Beratung & Roadmap**
Gemeinsam entwickelt Infotech mit den Unternehmen eine praxisorientierte Umsetzungsstrategie, die zu jeder Unternehmensgröße und Branche passt. So erhalten die Unternehmen einen klaren Fahrplan für die nächsten Schritte.

• **Implementierung von Sicherheitsmaßnahmen**

Von der Einführung eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) bis zur technischen Absicherung der Infrastruktur – Infotech unterstützt die Firmen bei der Umsetzung aller erforderlichen Maßnahmen.

• **Unterstützung bei Zertifizierungen oder Prüfungen (ISO/IEC 27001, TISAX, Cyber Trust Label)**

Unternehmen profitieren von der eigenen Zertifizierungserfahrung von Infotech. Infotech hilft Firmen, die organisatorischen und technischen Anforderungen zu erfüllen, und begleitet sie bis zur erfolgreichen Auditierung.

• **Schulung & Awareness**
IT-Sicherheit beginnt bei den Menschen. Infotech bietet praxisnahe Trainings und Awareness-Kampagnen, um die Mitarbeiter für Risiken und Best Practices zu sensibilisieren.

Mit Infotech EDV-Systeme GmbH haben Firmen einen Partner an ihrer Seite, der nicht nur die gesetzlichen Anforderungen kennt, sondern auch praxistaugliche und pragmatische Lösungsansätze liefert.

Weitere Informationen:
www.infotech.at



Foto: Infotech

Unternehmen profitieren von der eigenen Zertifizierungserfahrung von Infotech: Infotech hilft Firmen, die organisatorischen und technischen Anforderungen zu erfüllen, und begleitet sie bis zur erfolgreichen Auditierung.

KONTAKT

Infotech EDV-Systeme GmbH
Schärdinger Straße 35
4910 Ried im Innkreis



INFOTECH
[IT & Communication]

